

A different Journey

Abenteuer in der Neuen Welt

Von Iwa-chaaan

Kapitel 28: Weiter nach Plan!

Mit zusammengebißenen Zähnen trieb sie das Pferd an, dass durch den dicht bewachsenen Wald galoppierte. Es grenzte an ein Wunder, dass sie noch keinen Ast abbekommen hatte.

Sie machte sich Gedanken um Law. Warum war er hier? Was wollte er mit Ruffy besprechen? Sie verstand es nicht. Doch er hatte ihr geholfen, also würde sie ihn zu dem Gummiknallkopf bringen, sobald sie den Kampf gewonnen hatte. Wenn er ihren Captain bis dahin nicht sowieso schon gefunden hätte – wo auch immer der sich gerade herumtrieb.

Plötzlich spürte Nami eine Hand auf ihrem Kopf, die sie mit Kraft runterdrückte und überrascht quietschte sie auf.

„H-hey!“

„Du bist so unaufmerksam, verdammt! Fokussier dich, sonst wirst du es nicht mal bis zum Palast schaffen! Ich habe keine Lust, da allein aufzuräumen!“, knurrte Zorro und Nami glaubte, sie hörte nicht recht.

„Was sagst du da? Du würdest doch nie ankommen, wenn ich dich nicht mitnehmen würde!“

„Wie bitte!? Fängst du schon wieder damit an?“

„Du hast mich doch blöd von der Seite angemacht!“ Nami schaute ihn vorwurfsvoll an. Wie schaffte es dieser Schwertkämpfer nur, sie so auf die Palme zu bringen!? Dieser Idiot!

„Wie!? Ach, halt doch die Klappe, du Hexe!“

„Hexe?“, fragte sie nach und fing plötzlich an zu lachen. Als könnte man sie damit beeindrucken oder beleidigen. Naja, manchmal reagierte sie gereizt darauf, aber das kam auf ihre Stimmung drauf an. Und gerade amüsierte es sie.

Früher hatte man sie auf Kokos immer so genannt und sie nahm das schon fast als Kompliment. Schließlich war es hartes Training gewesen, so durchsetzungsfähig zu werden, dass sie Piraten beklauen konnte.

„Was gibt es denn da jetzt zu lachen?“ Zorro sah sie verständnislos an, ehe er wieder nach vorn sah, um den Weg im Auge zu behalten.

Auch sie konzentrierte sich wieder, als sie noch immer grinsend antwortete: „Früher haben mich in Kokos alle Hexe genannt. Ich dachte ja, dass sie nichts von dem Deal mit Arlong wussten. Sie haben das wirklich gut gemacht und mich dabei halt ewig Hexe genannt. Ich nehme es als Kompliment.“ Sie grinste breit und fügte hinzu: „Es hat

immerhin Jahre gebraucht, um eine zu werden.“

„Das ist kein Grund, so stolz auszusehen!“, fauchte der Grünhaarige, schwieg dann aber.

Nami kicherte kurz, dann wurde auch sie erneut still. Ein kleines Lächeln blieb aber auf ihren Lippen.

Es gab wichtigere Dinge und zwischen den Bäumen kam langsam die Stadtmauer in Sicht.

Also dauerte es nicht mehr lang, bis sie sich in den Kampf stürzen würde. Notgedrungen mit ihrem Klima-Takt-Stock – auch wenn das nicht ihr Wunsch war. Ja, sie liebte ihn und sie würde ihn auch immer bei sich behalten, aber in den letzten zwei Jahren hatte sie sich auf andere Waffen konzentriert.

Wenn ihr Paket wirklich erst morgen eintreffen sollte, dann blieb ihr jedoch keine andere Wahl, als das so irgendwie hinzubekommen. Es half ja nichts.

Plötzlich flog etwas ein paar Meter vor sie und mit Erschrecken konnte sie gerade noch erkennen, dass es eine Handgranate war.

„Verdammt!“ Sie riss an den Zügeln und das Pferd stoppte abrupt. Es stellte sich auf die Hinterbeine und Nami hatte Mühe, sich festzuhalten, als eine Explosion die Erde erschütterte.

Verzweifelt krallte sich Nami an den Hals des Tieres, doch sie merkte, dass niemand mehr hinter ihr war. Oh nein!

„Zorro!“, rief sie, doch sie bekam keine Antwort, als das Pferd durchging und wegrannte. Gerade so konnte sie sich noch weiter halten, aber ewig würde sie das nicht durchhalten.

Nami wünschte sich wirklich, Chopper wäre da, um ihr zu helfen! Irgendwie gelang es ihr, dass aufgebrachte Pferd wieder zu beruhigen, sodass es anhielt.

Keuchend blieb sie leicht zitternd sitzen und beruhigte sich zunächst. So viel Aufregung war gar nicht geplant gewesen! Wer hatte nur die Handgranate geworden!? Das war doch bestimmt jemand von der Stadtmauer gewesen, oder?

Nami ließ den Blick schweifen und stellte fest, dass sie nun allein im Wald war. Sollte sie erstmal Zorro suchen? Den würden sie doch sonst nie wiederfinden ... Nein, der würde schon klarkommen. Er hatte selbst gesagt, dass sie sich fokussieren sollte. Und das würde sie jetzt.

Kurz orientierte sie sich und stellte fest, dass sie ganz in der Nähe der Kanalisation war. Na, das passte doch prima. Dann konnte sie weiter ihren Plan verfolgen.